

Irgen gehe und in Berlin daher nicht wechsele. Nun, wenn sie sich die Worte Dreumanns genauer ansehen, werden sie einige ganz allgemeine — aber auch für Berlin — gültige Sätze darin finden. Aber um keinen Zweifel darüber zu lassen, daß das Reichsgericht über die Leistungen und Tugenden der Berliner Polizei gerade so denkt, wie über die der Frankfurter, so sagte Präsident Dreumann später bei der Erklärung der Glaubhaftigkeit des Schlichter und einer Reihe von Verleumdungen, welche gedungen waren, und bei denen das Äquivalent von demjenigen abging, was man ausproben würde, sind für den Reichsgericht ohne alle Bedeutung. Noch empfindlicher freilich ist für die Sache, von der aus Berlin das „Parade-Tagblatt“ gerichtet werden (in welchen in der leichtfertigen Weise der Vorwurf der „Fälschung der Wahrheit“ gemacht wird), die feierliche Erklärung des Reichsgerichts, daß es dem Landesgerichtspräsidenten in allen seinen Angaben alles wesentliche der Aussagen und Aussagen gegenüber den wahren Thatsachen bemerke. Landesgerichtspräsident Dollmann habe aber behauptet, daß ihm von den Durchleuchteten des Schlichter nichts weiter bekannt sei, als daß er fünf Malter wägenen Bieres trank und der Regel folgte, was dem Honorar von 1000 Mark, das Herr Graf Ellrich dem Schlichter zugewandt haben sollte und das sonstigen Einkommen der Spionage wurde Landesgerichtspräsident Dollmann nicht.

Nach die Freipröbungs-Paterfamilias und der Regel stellt dem Schlichter die Berliner politischen Polizei ein Zeugnis aus, das sie vielleicht an dem Spiegel des „Deutschen Tagblatts“ lesen wird, um es dem nächsten Deutschen Reichsgericht zu präsentieren. Die Freipröbung der Schlichter-Familie wird durch die Freipröbung der Schlichter-Familie und dem Schlichter-Familie.

Was so sollen wir uns länger mit diesen politischen Konten beschäftigen? Freuen wir uns, wie die Berliner politischen Polizei, welche die Kräfte und Sätze der politischen Polizei vor dem Reichsgericht moralisch und juristisch erlitten haben. Freuen wir uns über die Ausichten, welche sich für die Zukunft daraus ergeben.

In allen politischen Prozessen von Bedeutung (Vorderstadt u. s. w.) sind wir sicher, die moralische Beurteilung der Polizeipolizei an in Zukunft sich wiederholen zu sehen, denn diese Sätze sind ja gerade vor das Reichsgericht, aber nicht in der Weise, wie wir gewohnt sind, jedes lebende Mitglied der Polizei in Zukunft eine Gäre herein legen, sich nicht auf einen niedrigeren moralischen und juristischen Boden zu stellen, als das Reichsgericht. Jedes Mitglied wird mit dem Reichsgericht leben und der Polizei ein Lohn gedungenen Zeugen alle Glaubwürdigkeit verlieren.

Und ist das einmal Real, kann hat das Engagement politischer Spione für die Polizei gar keinen Wert mehr und noch weniger für die Spione selbst, namentlich wenn sie, wie Herr Schlichter, noch von Honorar werden sollen, was die Polizei „nügen“. Wie nun, wenn sie der Polizei fänden? — wie gleichfalls Herr Schlichter, meinten in den Augen aller dort, die nicht auf dem Boden der Gerechtigkeit des Reichsgerichts stehen. Wollen sie nicht eine Konventionalliste an die politische Polizei geben? Kurz, das ganze Spionagegeschäft ist von heute an auf den Aussterbetisch gesetzt, und das ist eine That, die dem Reichsgericht allein schon eine dauernde Stelle in der deutschen Geschichte sichern würde.

Dieser Thatsache gegenüber hat die „Weltanschauung“ des Reichsgerichts in letzterem nichts auf sich. Denn viele Thatsachen, die sich in einem Stimmhaufen der Reaktion auf allen deutschen Gebieten. Sie zeigt uns inmitten dieses Biederwalds die Mitglieder des Reichsgerichts, die ihre Hände halten an der Gerechtigkeit des Reichsgerichts. Ja, sie zeigt uns die moralische und rechtliche Anweisung der Mitglieder des höchsten deutschen Gerichtshofs in einem direkten Gegenstoß zu den Aussagen des feigen Berliner Tagesblattes, die die Mitglieder des Reichsgerichts, die ihre Hände halten an der Gerechtigkeit des Reichsgerichts. Ja, sie zeigt uns die moralische und rechtliche Anweisung der Mitglieder des höchsten deutschen Gerichtshofs in einem direkten Gegenstoß zu den Aussagen des feigen Berliner Tagesblattes, die die Mitglieder des Reichsgerichts, die ihre Hände halten an der Gerechtigkeit des Reichsgerichts.

Damit ist es nun zu Ende. Inmitten einer freien Zeit, in der die Idee an der Zukunft beragen, wird die Gerechtigkeit des Reichsgerichts und die moralische und rechtliche Anweisung der Mitglieder des Reichsgerichts, die ihre Hände halten an der Gerechtigkeit des Reichsgerichts. Damit ist es nun zu Ende. Inmitten einer freien Zeit, in der die Idee an der Zukunft beragen, wird die Gerechtigkeit des Reichsgerichts und die moralische und rechtliche Anweisung der Mitglieder des Reichsgerichts, die ihre Hände halten an der Gerechtigkeit des Reichsgerichts.

*) Die selbstverständlich gerechte Berücksichtigung der sehr Hauptangelegenheiten zu Judichs ist gegenüber den Einwirkungen über die deutsche Polizeimethode, die der Prozess dort, nur ein sehr mögliches Resultat.

*) Der einzigen Tages telegraphische aus Londoner Korrespondent, daß amerikanische Privatberichte über die Kontinental-Verträge auf der ungesagten Haltung Erwähnung thäten, welche die französischen Journalisten mehr gegen die deutschen Gäste eigenommen hätten. Die Sympathien der Amerikaner seien aber auf Seiten der Deutschen, welche bei den Streitigkeiten wollen Recht bewahren. Da weiter keine Details über die Natur des Streites angegeben wurden, legten wir das Telegramm ungedruckt bei Seite. Denn nur finden wir in der Londoner „Daily Mail“ aus Portland folgende Schilderung der Vorgänge:

Die internationale Ausstellung für Elektrizität.

(Bericht unseres Spezial-Korrespondenten.)

Paris, im Oktober.

Doch auf der Pariser Ausstellung die Elektrizität im Dienste der Eisenbahnen sehr stark vertreten sein würde, ließ sich bei dem hohen Ansehen, welches die elektrische Telegraphie für Eisenbahnanlagen bietet, kaum anders erwarten. Denn die Eisenbahnen haben sich fast ausschließlich nicht allein auf das Weiteinreichend, die Elektrizität sich dienlich zu machen, sondern sie waren es auch vorwiegend, welche anfänglich zur Ausbreitung und Verwirklichung der elektrischen Telegraphen drängten. Würden doch die ersten elektrischen Telegraphen zum Teil ausschließlich für den Dienst der Eisenbahnen hergestellt, und erst später ginzlich in den Staaten und Privatländern über.

Nach in der deutschen Ausstellung der Elektrizitäts-Ausstellung begannen wir eine große Anzahl elektrischer Eisenbahnanlagen und elektrischer Eisenbahnen. Diese Anlagen sind es jedoch nicht unterworfen, zu bemerken, daß die Beteiligung letzter der deutschen Eisenbahngesellschaften im Allgemeinen eine sehr kleine gewesen ist. Nur die folgenden Eisenbahngesellschaften in Berlin, Giesebrecht, Frankfurt a. M. und Hannover mit einer verhältnismäßig geringen Anzahl von Ausstellungsobjekten, sowie außer der hiesigen Generaldirektion der Eisenbahnen in Giesebrecht, deren Gruppe sehr lobend erwähnt werden muß, sind nur zwei Privatbahnen, die Zähringerbahn und die Altonaer-Bahn, vertreten.

Dieser reichhaltiger ist auch auf diesem Gebiete wieder Siemens und Halske vertreten, dessen Eiderungsmittel und sonstige elektrische Vorrichtungen für Eisenbahnen eines nicht unwichtigen Teils dieser Ausstellung einnehmen. Unter vorerwähnter Anlage an Raum und weiter über die verschiedenartigen Konstruktionen der Bauwerke, Induktoren, Wecker, Windapparate, Centralapparate u. s. w. anzuschauen, da wir noch einer nicht unwichtigen Anzahl von Ausstellungsgruppen, deren sich jetzt noch gar nicht bedacht ist, Erwähnung machen wollen.

Eine Gruppe der deutschen Ausstellung bildet die Ausstellung von Siemens, Dörmann u. A. Einem in München im Gies, von deren Pavilion nicht der Minister (Göhr) J. J. erklärte, daß er das vollständige Bild der ganzen Ausstellung ist. Die Natur des Streites ausgehend dem Jahre 1852 mit der Inbetriebnahme von Bergsen, Druns, Gravin und Dampf-Maschinen und hat in der Regel die Herstellung von Dynamomaschinen mit großem Erfolg unternommen. Die Haupt hierin Firma war auch die erste in Deutschland, die mit Siemens zusammenarbeiten verließen wurde; gegenwärtig werden sogar sämtliche Bergsen-Maschinen mit Elektrizität betrieben. Dieser der Siemens'schen Abhängigkeit erhebt sich im Jahrverhältnisse zu Paris der eleganten Dynamomaschinen. Er rühmt auf nicht unwichtigen Stellen, die in vorigen Jahren für den Transport der Eisenbahn in Belgien und Westfalen hergestellt wurden. Der ganze Pavilion ist in Bronze gehalten, mit einem reich verzierten Giebel und eigenem Parquetboden versehen. In dem

Die französischen und deutschen Gäste waren bei der Festlichkeit der Grundsteinlegung zu dem beabsichtigten Monumente wegen eines unglücklichen Falles von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Franzosen legten gegen die Deutschen eine große Forderung auf, indem sie sich über die Aufstellung der deutschen Bioge neben der französischen auf dem Präsidenten-Schiffe bedauerten. Auf allen anderen Schiffen war die französische Bioge, die amerikanische, die dänische und die deutsche am Platz aufgestellt. Da aber das Präsidenten-Schiff nur zwei Malte hatte, so waren die deutsche und die französische Bioge neben einander aufgestellt. Die französischen Biogen drohten sich zu entfernen, wenn nicht die deutsche Bioge herabgenommen würde. Es gelang dem Staatssekretär des Reiches, Hr. Waine, den Zwist einigermaßen beizulegen.

Nach dieser Darstellung hätten sich die Herren Franzosen also ziemlich ruhig benommen und dadurch ihre amerikanischen Gäste freundschaftlich in eine gewisse Bereitwilligkeit gebracht. Vielleicht hatten die französischen Herren vor der amerikanischen Biogen ein der stabel-Telegraphen gesehen, welche von der Walfahrt Gambetta zum Fürsten Bismarck zu berichten wußten. Der Herr darüber konnte ihre Unliebenswürdigkeit gegen das Fest-Komitee allenfalls erklären.

Über die Freier selbst liegen noch folgende telegraphische Nachrichten vor: Auf die Anfrage, welche Präsident Arthur bei der Jubelfeier am Mittwoch hiesig, erwirkte Oberst v. Steuben, alle Gesellschaften und alle Parteien in Deutschland seien durch die Kunde von der entsetzlichen Aufnahme der deutschen Biogen hoch erfreut worden. Diese Aufnahme sei ein neuer in die Augen fallender Beweis für die gegenseitige Freundschaft der Bevölkerung Deutschlands und der Unionstaaten. — Die Jubelfeier endete am Abend des 21. Oktober bei Sonnenuntergang der Proklamation des Präsidenten gemäß mit Begrüßung der auf dem amerikanischen Kriegsschiff „Trenton“ aufgehängten englischen Flagge. Alle anderen Schiffe zogen ebenfalls die englische Flagge auf und begrüßten dieselbe mit Kanonenschüssen. Einige, auf welchen die am Lande angehefteten Batterien antworteten.

Den Willkür der Hölische Folge gehend bequillt auch das von Rom erscheinende „italienische Journal“ „Grecchio“ die Zustimmung des Reiches von Italien mit dem Staat der Österreich als ein glückliches, das von der Bevölkerung beider Staaten herbeigewünschten Ereignis, das von der italienischen Armee mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde. Die italienische Armee erhalte in der Begegnung der beiden Souveräne eine Bestätigung der militärischen Kameradschaftsbünde mit der österreichischen Armee, die sie auf dem europäischen Festlande herbeigewünschten Ereignis, das von der Bevölkerung beider Staaten herbeigewünschten Ereignis, das von der italienischen Armee mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde.

Die allgemeine deutsche Ausstellung für Hygiene und Rettungswesen wird wie wir erfahren, nicht erst am 1. Juni, sondern schon am 15. Mai 1882 eröffnet werden. Die Vorbereitung zu dem beschlossenen Anstalten und in allem Zusammenhang mit dem Reichsministerium des Innern ist schon im Gange. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden.

Die allgemeine deutsche Ausstellung für Hygiene und Rettungswesen wird wie wir erfahren, nicht erst am 1. Juni, sondern schon am 15. Mai 1882 eröffnet werden. Die Vorbereitung zu dem beschlossenen Anstalten und in allem Zusammenhang mit dem Reichsministerium des Innern ist schon im Gange. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden.

Die allgemeine deutsche Ausstellung für Hygiene und Rettungswesen wird wie wir erfahren, nicht erst am 1. Juni, sondern schon am 15. Mai 1882 eröffnet werden. Die Vorbereitung zu dem beschlossenen Anstalten und in allem Zusammenhang mit dem Reichsministerium des Innern ist schon im Gange. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden.

Die allgemeine deutsche Ausstellung für Hygiene und Rettungswesen wird wie wir erfahren, nicht erst am 1. Juni, sondern schon am 15. Mai 1882 eröffnet werden. Die Vorbereitung zu dem beschlossenen Anstalten und in allem Zusammenhang mit dem Reichsministerium des Innern ist schon im Gange. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden.

Die allgemeine deutsche Ausstellung für Hygiene und Rettungswesen wird wie wir erfahren, nicht erst am 1. Juni, sondern schon am 15. Mai 1882 eröffnet werden. Die Vorbereitung zu dem beschlossenen Anstalten und in allem Zusammenhang mit dem Reichsministerium des Innern ist schon im Gange. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden.

Die allgemeine deutsche Ausstellung für Hygiene und Rettungswesen wird wie wir erfahren, nicht erst am 1. Juni, sondern schon am 15. Mai 1882 eröffnet werden. Die Vorbereitung zu dem beschlossenen Anstalten und in allem Zusammenhang mit dem Reichsministerium des Innern ist schon im Gange. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden.

Die allgemeine deutsche Ausstellung für Hygiene und Rettungswesen wird wie wir erfahren, nicht erst am 1. Juni, sondern schon am 15. Mai 1882 eröffnet werden. Die Vorbereitung zu dem beschlossenen Anstalten und in allem Zusammenhang mit dem Reichsministerium des Innern ist schon im Gange. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden.

Die allgemeine deutsche Ausstellung für Hygiene und Rettungswesen wird wie wir erfahren, nicht erst am 1. Juni, sondern schon am 15. Mai 1882 eröffnet werden. Die Vorbereitung zu dem beschlossenen Anstalten und in allem Zusammenhang mit dem Reichsministerium des Innern ist schon im Gange. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden.

Die allgemeine deutsche Ausstellung für Hygiene und Rettungswesen wird wie wir erfahren, nicht erst am 1. Juni, sondern schon am 15. Mai 1882 eröffnet werden. Die Vorbereitung zu dem beschlossenen Anstalten und in allem Zusammenhang mit dem Reichsministerium des Innern ist schon im Gange. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden.

Der Dampf „König der Niederlande“ auf der Fahrt von Batavia am 4. d. Mts. ebenso wie seine Zeiter-Sambur, Bandhler der Schraubenschiff gebrochen und das Schiff im 6. Grad nördlicher Breite und 61. Grad östlicher Länge gesunken ist. Gerettet sind 38 Personen, aber sechs Boote mit 175 Personen fehlt noch jede Nachricht. — Nach den uns zugängigen Mitteilungen gehörte der gesunkene Dampfer der „Siamoan“ (Maatshappi) Niederlande, welche zwischen Batavia und Amsterdam neun große Dampfer laufen läßt, die in Hongkong anlegen und dann durch den Suezkanal, über Neapel und Genua nach Antwerpen kommen. Der „König der Niederlande“ am 24. September Batavia verlassen haben. Er war also bereits 10 Tage in See, als das Unglück passierte, ein bei der kurzen zurückgelegten Strecke deutlicher Beweis, daß der Schraubenschiff bald nach der Abfahrt brach und daß der Dampfer, da ein stürmischer bei ruhigem Wetter nicht gut denkbar ist, dann von einem Sturm gefaßt wurde. Die Straße zwischen Batavia und Aben an der Einfahrt des roten Meeres, von wo die Dampfer nach London aufgeben wurde, gehört zu den ziemlich stark befahrenen. Es verkehren hier fünf bis sechs große Dampferlinien und die gesunkenen der Kolonialschiffe zwischen Java, Madagaskar, Ceylon u. s. w. zwischen dem Schiffe. Wenn trotzdem gesunken wird, doch über 175 Personen noch jede Auskunft fehlt, so läßt sich leider nur annehmen, daß die darin ausgeprobenen Beförderungen für ihre Sicherheit sich bewahrt haben. Zu den in Java lebenden Europäern stellt auch Deutschland ein starkes Kontingent, namentlich in Hamburg. Bremen und Lübeck unter der Staatsmannschaft stark vertreten. Wir fürchten, daß auch von der Deutschen Reichsregierung wieder keine Hilfe beitragen wird.

*) Borgehen hat eine Proklamation der Dubliner Regierung die irische Landliga für ungesetzlich und gerichtlich verurteilt erklärt. Seit nun veröffentlicht die Centralliga in Dublin ein Manifest, welches die Bevölkerung, in welchem sie die irische Landliga, den irischen Widerstand fortzusetzen, insofern von Abhaltung öffentlicher Versammlungen vorläufig abzulehnen. Die Liga hat geteilt ihr Büro aufgelassen und die Möbel, Effekten und Bücher fortgeschickt. Das Hauptbüro wird wahrscheinlich nach London oder nach Frankreich verlegt werden.

Local-Nachrichten.

Der Kronprinz und der Prinz Wilhelm und der Prinz Friedrich Carl von Preußen werden sich morgen, Sonntag, Nachmittags 2 Uhr, mittels Stragras der Reichsregierungsbahn von hier über Sommerfeld und Breslau nach Opatowitz begeben, um daselbst am Montag und Dienstag der nächsten Woche Jagden abzuhalten. Die Ankunft in Opatowitz erfolgt Abends 8 Uhr 30 Minuten. Dort trifft zur Teilnahme an den Jagden auch der Prinz Albrecht, von Schloß Koenigs-Lomow, wo er gegenwärtig mit seiner Familie sich aufhält, ein. — Bald nach der Ankunft in Opatowitz werden die künftigen Bringen im Ständehaus den Tage einmengen. Programm für die Jagden u. s. w. haben wir bereits mitgeteilt.

Die Prinzessin Wilhelmine von Preußen, geboren 22. Oktober 1858, bezieht heute in Potsdam ihr Geburtsfest. Diefelbe empfing im Laufe des Tages die Gratulationsbesuche der Mitglieder der künftigen Familie. Zur Feier des Tages findet Nachmittags beim Prinzen und der Prinzessin Wilhelmine von Preußen ein Familienfest statt.

Die allgemeine deutsche Ausstellung für Hygiene und Rettungswesen wird wie wir erfahren, nicht erst am 1. Juni, sondern schon am 15. Mai 1882 eröffnet werden. Die Vorbereitung zu dem beschlossenen Anstalten und in allem Zusammenhang mit dem Reichsministerium des Innern ist schon im Gange. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden.

Die allgemeine deutsche Ausstellung für Hygiene und Rettungswesen wird wie wir erfahren, nicht erst am 1. Juni, sondern schon am 15. Mai 1882 eröffnet werden. Die Vorbereitung zu dem beschlossenen Anstalten und in allem Zusammenhang mit dem Reichsministerium des Innern ist schon im Gange. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden.

Die allgemeine deutsche Ausstellung für Hygiene und Rettungswesen wird wie wir erfahren, nicht erst am 1. Juni, sondern schon am 15. Mai 1882 eröffnet werden. Die Vorbereitung zu dem beschlossenen Anstalten und in allem Zusammenhang mit dem Reichsministerium des Innern ist schon im Gange. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden.

Die allgemeine deutsche Ausstellung für Hygiene und Rettungswesen wird wie wir erfahren, nicht erst am 1. Juni, sondern schon am 15. Mai 1882 eröffnet werden. Die Vorbereitung zu dem beschlossenen Anstalten und in allem Zusammenhang mit dem Reichsministerium des Innern ist schon im Gange. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden.

Die allgemeine deutsche Ausstellung für Hygiene und Rettungswesen wird wie wir erfahren, nicht erst am 1. Juni, sondern schon am 15. Mai 1882 eröffnet werden. Die Vorbereitung zu dem beschlossenen Anstalten und in allem Zusammenhang mit dem Reichsministerium des Innern ist schon im Gange. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden.

Die allgemeine deutsche Ausstellung für Hygiene und Rettungswesen wird wie wir erfahren, nicht erst am 1. Juni, sondern schon am 15. Mai 1882 eröffnet werden. Die Vorbereitung zu dem beschlossenen Anstalten und in allem Zusammenhang mit dem Reichsministerium des Innern ist schon im Gange. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden. Die Ausstellung wird in der Nähe des Reichsministeriums des Innern stattfinden.

